

Gemeinde Aumühle

Der Bürgermeister

PROTOKOLL

7. Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle

Sitzungstermin: **Donnerstag, 19.11.2015, 20:00 Uhr**

Ort, Raum: **Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstraße 18, 21521 Aumühle**

Anwesend:

Vorsitz

Bürgermeister/in **Dieter Giese**

Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister/in	Wolfgang Schättgen	Bis TOP 20
2. stellv. Bürgermeister/in	Torsten Gräper	
Gemeindevertreter/in	Jörn Abraham	
Gemeindevertreter/in	Alexander Bargon	
Gemeindevertreter/in	Sabine Bartmann-Hein	
Gemeindevertreter/in	Rolf Czerwinski	
Gemeindevertreter/in	Uwe Edler	
Gemeindevertreter/in	Dr. Eckard Jantzen	
Gemeindevertreter/in	Volker Johannsen	
Gemeindevertreter/in	Bernd-Ulrich Leddin	
Gemeindevertreter/in	Axel Mylius	
Gemeindevertreter/in	Dr. Andrea Nigbur	
Gemeindevertreter/in	Carolin Rohling	
Gemeindevertreter/in	Karen Schröder	
Gemeindevertreter/in	Knut Suhk	
Gemeindevertreter/in	Kaspar von Wedel	

vom Amt Hohe Elbgeest

vom Amt Hohe Elbgeest **B. Mirow**

Protokollführung

A. Eggert

Abwesend:**Mitglieder**

Gemeindevertreter/in	Irmtraud Edler	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Ottmar Schümann	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
5. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
6. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2015
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Nachwahl von Ausschussmitgliedern sowie Stellvertretern
9. Wahl stellvertretender Ausschussvorsitz
10. Fertigstellung Rathaus
Hier: Abschlussbericht
11. Pfadfinderheim
Auftrag Baugrunduntersuchung
12. Feststellung der Jahresrechnung 2014 Stiftung Aumühle
13. Feststellung der Jahresrechnung 2014
14. Sanierung Turnhallendach - Heinrich Willers Sporthalle
Hier: Weitere Vorgehensweise, Finanzierung, Beauftragung der Architektin
15. Betriebsgebäude Friedhofsverwaltung
hier: Finanzierung
16. Schulsozialarbeit
hier: Einrichtung einer neuen Stelle in Kooperation mit der Gemeinde Wohltorf und dem Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn
17. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Turnierplatz" (Flurstück 60/2 der Flur 47, Gemarkung Sachsenwald
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- Abschließender Beschluss
18. 1. Änderungssatzung zur Erhaltungssatzung "Billenkamp"
19. Erhaltungssatzung "Müllerkoppel"

20. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Giese eröffnet um 20:05 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 05.11.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2 Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin 12/355/2015

Frau Bartmann-Hein wird von Bürgermeister Giese durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeiten eingeführt.

Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Brinkmann merkt an, dass die Internetseite der Gemeinde Aumühle immer noch zu wünschen übrig lässt. Es ist kompliziert, die Bekanntmachungen für die Sitzungen auf der Seite zu finden und auch ansonsten ist die Seite nicht sehr ansprechend.

Bürgermeister Giese sagt zu das daran gearbeitet wird. Gemeindevertreter Suhk bemerkt, dass derzeit ein Relaunch der Internetseiten des Amtes in Arbeit ist, der aber auch mit den anderen Gemeinden abgestimmt werden muss und daher viel Zeit in Anspruch nimmt.

Herr Rösler fragt, was die Gemeinde macht, um das Problem mit dem Laub in den Griff zu bekommen. Es wird vorgeschlagen, wie in der Gemeinde Dassendorf, Säcke zu verteilen, die die Bürger sich abholen können, um ihr Laub damit zu entsorgen.

Bürgermeister Giese verweist auf die Straßenreinigungssatzung. Er teilt mit, dass von Zeit zu Zeit der Bauhof eingreifen muss, um die Massen an Laub zu entsorgen.

Er berichtet, dass die gemeindeeigenen Flächen bei günstiger Witterung vom Bauhof gereinigt werden.

Herr Rösler fragt weiterhin, ob es nicht möglich sei die Geschwindigkeit auf der L314 zwischen der Ortsausfahrt Dassendorf und dem Holzhof auf 50 km/h zu reduzieren, da es dort vor kurzem an der Einfahrt Müllerkoppel wieder zu einem Unfall gekommen ist.

Gemeindevertreter Schättgen bemerkt, dass dies schon häufig versucht wurde, aber ohne Erfolg. Bürgermeister Giese sagt zu, dies noch einmal beim Kreis anzusprechen.

Zu TOP 4 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Bürgermeister Giese schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 12 „Zuschuss Pfadfinderheim, hier: Empfehlung für den Gemeindehaushalt“ von der Tagesordnung zu nehmen, da dieses Thema Bestandteil der Haushaltsberatungen ist.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen geändert. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Stimmberechtigt:	17
	Ja-Stimme(n):	17
	Nein-Stimme(n):	0
	Enthaltung(en):	0

Zu TOP 5 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt Nr. 22 auszuschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Stimmberechtigt:	17
	Ja-Stimme(n):	17
	Nein-Stimme(n):	0
	Enthaltung(en):	0

Zu TOP 6 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2015

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 7 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Giese berichtet, dass es eine Mitteilung der Polizeidirektion Ratzeburg gab, in der die Anordnung von Anhalte- und Sichtkontrollen erneut verlängert wurde. Die Polizei darf dadurch verdächtige Personen bzw. Fahrzeuge bei ihrer Streife ohne Angabe von Gründen kontrollieren.

Er berichtet weiterhin, dass es Planungen gibt, die Bahnstrecke Hamburg – Berlin auszubauen. Dadurch könnten täglich bis zu 100 zus. Züge diese Strecke befahren. Die Kommunen werden in Arbeitskreisen mit einbezogen werden.

Die Unterbringung von Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen läuft derzeit in Aumühle gut. Bis Ende des Jahres werden ca. 70 Personen in der Gemeinde untergebracht sein. Zahlen für das nächste Jahr sind noch nicht vorherzusagen.

Der Weihnachtsmarkt findet vom 27.11. – 29.11.2015 wieder auf dem Berliner Platz statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Am 02.12.2015 findet um 15 Uhr im Treffpunkt Aumühle wieder ein Seniorenkaffee statt. In den letzten Jahren lag die Beteiligung bei rund 40 Personen.

Das neue Informationsblatt der Gemeinden Aumühle, Dassendorf und Wohltorf „Der Sachsenwalder“, wird am 01.12.2015 zum ersten Mal verteilt. Bürgermeister Giese erläutert, dass man sich aufgrund von Lieferproblemen und der Verteilung von „Aktuell“ erst Mitte des Monats von dem alten Blatt getrennt hat. Wie auch das alte „Aktuell“ wird auch

das neue Blatt in Geschäften bzw. der Verwaltung ausliegen. Das Aktuell erscheint weiterhin, nur ohne Beiträge der Gemeinden.

Der Waldkindergarten soll in der 1. Dezemberwoche die feste Unterkunft bekommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst am Volkstrauertag haben 50 bis 60 Personen an der Veranstaltung teilgenommen.

Bürgermeister Giese erläutert, dass die für 10.12.2015 angedachte Sitzung der Gemeindevertretung auf den 17.12.2015 verschoben wird. Die Haushaltsberatungen finden im Januar statt.

Zu TOP 8	Nachwahl von Ausschussmitgliedern sowie Stellvertretern	12/357/2015
-----------------	--	--------------------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Veränderungen bzw. Nachwahlen in den Ausschüssen vorzunehmen. Einer Wahl „en bloc“ wird zugestimmt.

1. Für Herrn Ottmar Schümann als Stellvertreter des weiteren Mitgliedes im Amtsausschuss Herrn Torsten Gräper wird Frau Sabine Bartmann-Hein gewählt.
2. Für Herrn Ottmar Schümann wird Frau Sabine Bartmann-Hein als 2. stellv. Mitglied in den Personal- und Koordinierungsausschuss gewählt.
3. Für Herrn Ottmar Schümann wird Herr Jörn Abraham als ordentliches Mitglied in den Bauausschuss gewählt.
4. Für Herrn Jörn Abraham wird Dr. Karsten Bornholdt als 3. stellv. Mitglied in den Bauausschuss gewählt.
5. Für Herrn Jörn Abraham wird Frau Dr. Andrea Nigbur als ordentliches Mitglied in den Umweltausschuss gewählt.
6. Für Herrn Ottmar Schümann wird Herr Jörg Baumgard als 3. stellv. Mitglied in den Umweltausschuss gewählt.
7. Für Frau Dr. Andrea Nigbur wird Frau Sabine Bartmann-Hein als ordentliches Mitglied in den Sozial- und Liegenschaftsausschuss gewählt.
8. Als 1. stellv. Mitglied für Frau Sabine Bartmann-Hein wird Herr Dr. Dr. Falk Friedrich von Haussen in den Sozial- und Liegenschaftsausschuss gewählt.
9. Als 2. stellv. Mitglied für Frau Sabine Bartmann-Hein wird Frau Dr. Andrea Nigbur in den Sozial- und Liegenschaftsausschuss gewählt.
10. Als 3. stellv. Mitglied für Frau Sabine Bartmann-Hein wird Herr Dr. Karsten Bornholdt in den Sozial- und Liegenschaftsausschuss gewählt.
11. Für Herrn Ottmar Schümann wird Frau Sabine Bartmann-Hein als ordentliches Mitglied in das Kuratorium der Stiftung Aumühle gewählt.
12. Für Herrn Ottmar Schümann wird Frau Sabine Bartmann-Hein als ordentliches Mitglied

in den Ausschuss zu Prüfung der Jahresrechnung gewählt.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 9 Wahl stellvertretender Ausschussvorsitz **12/358/2015**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. Frau Sabine Bartmann-Hein als stellv. Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung und

für Herrn Jörn Abraham Frau Dr. Andrea Nigbur als stellv. Vorsitzende des Umweltausschusses zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 10 Fertigstellung Rathaus
Hier: Abschlussbericht

Gemeindevertreter Schättgen stellt den Bericht, anhand einer Präsentation, welche dem Originalprotokoll beigelegt ist, vor.

Bürgermeister Giese teilt mit, dass das DRK die Möglichkeit bekommt, Kartons im Keller des Rathauses zu lagern. Ebenso wird der Sozialbetreuer für die Asylbewerber voraussichtlich ab dem 01.01.2016 in den Räumen der Gemeinde arbeiten können.

Zu TOP 11 Pfadfinderheim **12/353/2015**
Auftrag Baugrunduntersuchung

Bürgermeister Giese erläutert den Sachverhalt. Die Aktivregion hat einem Zuschuss für den Bau in voller Höhe zugestimmt.

Gemeindevertreter Abraham bemerkt, dass für die Maßnahmen am Schwarzen Weg Wald umgewandelt werden muss. Da auch das Grundstück an der L314 bewaldet ist, würde er gerne wissen, ob es in diesem Zusammenhang Sinn ergeben würde, das Pfadfinderheim am Schwarzen Weg zu errichten. Bürgermeister Giese berichtet über Problematik bei der Standortsuche für das Heim. Auf dem Grundstück an der L 314 muss kein Wald umgewandelt werden.

Die Idee soll geprüft werden. Zunächst soll jedoch das Bodengutachten abgewartet werden.

Beschluss:

Die Baugrunduntersuchung für das Grundstück Schulstraße für den Bau des Pfadfinderheimes in Höhe von 5.500,-- € ist in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Zu TOP 12 Feststellung der Jahresrechnung 2014 Stiftung Aumühle

12/329/2015

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle beschließt:

- a) die Jahresrechnung 2014 der Stiftung Aumühle mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben
- | | |
|----------------------------|----------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 37.530,53 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 10.468,21 Euro |
| Insgesamt | 47.998,74 Euro |
- Wird festgestellt;
- b) die Haushaltsüberschreitungen 2014
- | | |
|----------------------------|---------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 1.472,71 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 8.030,00 Euro |
| insgesamt | 9.502,71 Euro |
- zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 13 Feststellung der Jahresrechnung 2014

12/328/2015

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle beschließt:

- a) die Jahresrechnung 2014 mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben
- | | |
|----------------------------|-------------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 5.316.126,05 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 1.891.559,98 Euro |
| insgesamt | 7.207.686,03 Euro |
- wird festgestellt;
- b) die Haushaltsüberschreitungen 2014
- | | |
|----------------------------|-----------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 126.712,93 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 3.219,59 Euro |
- insgesamt 129.932,52 Euro zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

**Zu TOP 14 Sanierung Turnhallendach - Heinrich Willers Sport-
halle**

Hier: Weitere Vorgehensweise, Finanzierung, Beauftragung der Architektin

Bürgermeister Giese erläutert kurz den Sachverhalt. Gemeindevertreter Johannsen fasst die Ergebnisse der erstellten Gutachten zusammen.

Es wird kurz über den Lösungsvorschlag der CDU-Fraktion diskutiert. Dieser Antrag ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt zur Abwendung weiterer Schäden an der Sporthalle und zur gefahrlosen Aufrechterhaltung des Schulsports die Durchführung einer Dachsanierung. Die Gemeindevertretung genehmigt die überplanmäßige Ausgabe von ca. 12.500 Euro. Die Deckung erfolgt aus der Rücklage.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 15 Betriebsgebäude Friedhofsverwaltung 12/345/2015
hier: Finanzierung

Gemeindevertreter Leddin erläutert den Sachverhalt.

Gemeindevertreter Gräper merkt an, dass die Gemeinde auch die Räume des Bauhofes verbessern muss.

Gemeindevertreter Leddin berichtet, dass der Leiter des Bauhofes aufgefordert worden ist Vorschläge vorzulegen. Im Haushalt 2016 ist es vorgemerkt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt unter Bezugnahme auf den Antrag der ev. Kirchengemeinde Aumühle vom 22.10.2015, sich an den Kosten für den Bau eines Verwaltungsgebäudes wie folgt zu beteiligen:

Der Zuschuss der Gemeinde Aumühle wird nur für die Kosten gewährt, für die eine ordnungsgemäß durchgeführte Ausschreibung nach den Vergaberichtlinien nachgewiesen werden kann.

Der Zuschuss der Gemeinde Aumühle wird auf ein Drittel der tatsächlichen Baukosten begrenzt, maximal jedoch 160.000 Euro (1/3 von 485.000 Euro).

Mit dem Bewilligungsbescheid ist

- eine Regelung zum Wertausgleich zu formulieren, analog der Formulierungen über Investitionszuschüsse im Trägerschafts- und Finanzierungsvertrag für die ev. Kindertagesstätte;
- die ev. Kirchengemeinde aufzufordern, eine Abschreibungsrücklage für dieses Gebäude zu bilden, damit zukünftige Kosten hieraus zu begleichen sind.

Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2016 der Gemeinde einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 2

Zu TOP 16 Schulsozialarbeit 12/344/2015
hier: Einrichtung einer neuen Stelle in Kooperation mit der Gemeinde Wohltorf und dem Schulverband

Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn

Gemeindevertreterin Dr. Nigbur erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Kooperation für die Stelle einer Schulsozialarbeiterin / eines Schulsozialarbeiters mit der Gemeinde Wohltorf und dem Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn anzustreben.

Die Personaleinstellung soll durch die Gemeinde Aumühle vorgenommen werden. Eine entsprechende Stelle ist im Stellenplan 2016 vorzuhalten; entsprechende HH-Mittel sind einzuplanen.

Die Stelle soll zunächst bis zum 31.12.2017 befristet werden.

Einzelheiten zur Kooperation werden nach entsprechendem Beschluss der Gemeinde Wohltorf noch zu beschließen sein.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
Ja-Stimme(n): 17
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 17	10. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Turnierplatz" (Flurstück 60/2 der Flur 47, Gemarkung Sachsenwald - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abschließender Beschluss	12/331/2015
------------------	--	--------------------

Gemeindevertreter Mylius erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB / § 4 (2) BauGB) des Entwurfs der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Aumühle, für wald), abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - 1.1 Berücksichtigt werden die Stellungnahmen auf den Seiten 1 bis 7 dieses Beschlusses.
 - 1.2 Nachfolgende Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung abgegeben; aber keine Anregungen vorgetragen:
 - Abwasserverband der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden
 - NABU
 - Handwerkskammer Lübeck
 - Industrie- und Handelskammer Lübeck
 - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
 - Landeskriminalamt S-H
 - Schleswig-Holstein Netz AG
 - Hamburg Wasser
 - Deutsche Telekom Technik
 - GM.SH
 - GUV Schwarze Au-Amelungsbach
 - Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

- Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH)
- Kabel Deutschland GmbH
- Stadt Reinbek
- TenneT TSO GmbH
- e-werk Sachsenwald GmbH
- Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
- Hamburger Verkehrsbund GmbH
- Archäologisches Landesamt S-H

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 geben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
 Ja-Stimme(n): 17
 Nein-Stimme(n): 0
 Enthaltung(en): 0

Zu TOP 18 1. Änderungssatzung zur Erhaltungssatzung "Billenkamp" 12/247/2015

Beschluss:

Die Gemeinde Aumühle beschließt die 1. Änderungssatzung zur Erhaltungssatzung „Billenkamp“. Die Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 17
 Ja-Stimme(n): 13
 Nein-Stimme(n): 0
 Enthaltung(en): 4

Zu TOP 19 Erhaltungssatzung "Müllerkoppel" 12/258/2015

Gemeindevertreter Mylius fasst den Sachverhalt zusammen.

Es wird kurz diskutiert.

Gemeindevertreter Johannsen schlägt vor, die Abstimmung zurückzustellen.

Gemeindevertreter Czerwinski schlägt vor, den Entwurf in den Fachausschuss zu geben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle beschließt die Beschlussfassung bezüg-

lich Erhaltungssatzung „Müllerkoppel“ zurückzustellen, bis eine Beratung im Bauausschuss erfolgt ist.

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Carolin Rohling, Sabine Bartmann-Hein, Dr. Andrea Nigbur, Bernd-Ulrich Leddin und Alexander Bargon von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 12
Ja-Stimme(n): 11
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 1

Zu TOP 20 Anfragen und Mitteilungen

Gemeindevertreterin Schröder fragt nach der Geschwindigkeitstafel. Gemeindevertreter Schättgen teilt mit, dass die Tafel noch vor Weihnachten kommt.

Gemeindevertreter Suhk merkt an, dass der Schulhof nicht immer erst ab 16 Uhr als Parkplatz genutzt wird, sondern teilweise auch schon früher. Bürgermeister Giese sagt zu, er würde dies mit dem Schulhausmeister klären.

Gemeindevertreter Mylius verliest folgende Mitteilung:

„In der Sitzung des Umweltausschusses am 2. Juni 2015 wies ich auf folgenden Sachverhalt hin: Die Sanierungsbemühungen für die durch Anfahrtschaden stark beschädigte Straßen-Linde beim Rondell am Bahnhof hatten keinen Erfolg. Es hatte sich über dem freiliegenden Splintholz des Stammes kein neues Cambium gebildet, also wird die Wunde dauerhaft offen bleiben und Eingangspforte für Holzfäulnis sein. Hierdurch wird die Lebenszeit des Baumes voraussichtlich um einige Jahrzehnte verkürzt. Damit ist ein Vermögensschaden von vermutlich mehreren Tausend Euro eingetreten. Ich rege an, beim Schadensverursacher Schadensersatz einzufordern. Der Bürgermeister sagte zu, sich darum zu kümmern. Wie ist der Sachstand in dieser Angelegenheit?“

Bürgermeister Giese antwortet, dass bisher noch nichts veranlasst wurde.

Gemeindevertreter Mylius teilt weiterhin mit:

„Alljährlich lässt der Bürgermeister im Herbst das Laub von den Gehwegen mit Alleebäumen durch den Bauhof aufnehmen und entsorgen. Dagegen hat die Gemeindevertretung – zuletzt im Jahre 2012 – in der Straßenreinigungssatzung festgelegt, dass dies Aufgabe der jeweiligen Anlieger ist. Da diese Frage seit mehreren Jahren diskutiert wird, befasste sich der Umweltausschuss am 10. Oktober 2013 hiermit. Es wurde festgestellt, dass bei der derzeitigen Praxis die Reinigungssatzung überhaupt nicht berücksichtigt wird. Der Vorsitzende des Ausschusses wies darauf hin, „dass die Gemeinde gesetzeskonform handeln muss.“ Zugleich wurde angeregt, über diese Praxis nach zu denken und zu prüfen, ob es sinnvoll sei, die Satzung zu ändern. Frage an den Bürgermeister: Was ist in dieser Angelegenheit zwischenzeitlich geschehen?“

Um eine Diskussionsgrundlage für die evtl. weitere Behandlung dieses Themas in den gemeindlichen Gremien zu erhalten, fragen wir den Bürgermeister:

- a) Wie viele Arbeitsstunden (Arbeitstage) wandten die Bauhofmitarbeiter zur Beseitigung dieses Laubes auf? Wie hoch waren die Personalkosten?

- b) Welche Geräte, Maschinen und Fahrzeuge waren hierfür im Einsatz und wie hoch waren die kalkulatorischen Kosten hierfür?
- c) Wie hoch waren die Entsorgungskosten für das Laub?
- d) Sind in den vorherigen Jahren vergleichbare Kosten entstanden?

Wir bitten den Bürgermeister, die Zahlen zur nächsten Sitzung des Gemeinderates vorzulegen.“

Gemeindevertreter Mylius teilt weiterhin mit:

„Bei Auswertung des Leistungsverzeichnisses für die Sanierung der Gehwege in der Pflingstholzallee und der Emil-Specht-Allee fällt auf, dass dort Leistungen vorgesehen sind, die massiv gegen die gemeindliche Baumschutzsatzung verstoßen und gem. DIN 18920 und RAS LP 4 nicht zulässig sind. Genannt seien hier folgende Maßnahmen: Komplette Entfernung der obersten Schicht von 15 cm des Weges einschließlich des begrünten Randstreifens, zusätzliche Vertiefung für die Stahl-Rasenkante. Letztere ist nach DIN 18920 nur auf sehr begrenzten Bereichen zulässig, vorgesehen sind jedoch 660 m. Diese Dinge sind dem Vorsitzenden der „Arbeitsgruppe Wege“ vor Ort vorgetragen und erörtert worden. Leider haben sie keinen Niederschlag in der Ausführungsplanung durch den ausführenden Tiefbauingenieur gefunden. Bei Ausführung der Maßnahme wie vorgesehen sind erhebliche Folgeschäden bei den Allee-Bäumen bis hin zum Absterben einzelner Exemplare zu befürchten.“

Gemeindevertreter Leddin teilt mit, dass die Gewerbesteuer voraussichtlich 500.000 Euro unter der Planung liegen wird.

Gemeindevertreter Johannsen bemerkt zur Mitteilung von Herrn Mylius an, dass das Leistungsverzeichnis in der Arbeitsgruppe besprochen werden sollte.

Bürgermeister Giese berichtet, dass Veranstaltungen nicht in den Sporthallen stattfinden können, wenn sich mehr als 199 Personen in der Halle befinden, da ansonsten das Versammlungsgesetz greift und besondere Anforderung an die Räume gestellt werden in Bezug auf Fluchtwege, Brandschutz und Belüftung. Es ist ein Schreiben an die Schule und auch an den TuS geschickt worden, um auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Gemeindevertreter Bargon merkt an, dass Bürgermeister Giese bei der letzten Kommunalwahl gesagt hatte, dass er zunächst nur für zweieinhalb Jahre den Posten des Bürgermeisters übernimmt. Er bittet Herrn Giese bis zum Ende der Legislaturperiode das Amt zu übernehmen.

Bürgermeister Giese erläutert kurz die Umstände. Er wird bis zum Ende der Wahlzeit als Bürgermeister tätig sein.

Bürgermeister Dieter Giese schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

Dieter Giese
Bürgermeister

Anja Eggert
Protokollführer/in